



Nachhaltigkeits- bericht 2024

*regio**b**ank*

Nachhaltigkeitsengagement

«Nachhaltigkeit heisst für uns Verantwortung – für unsere Region, unsere Kundschaft und kommende Generationen.»

Albert Thommen, Mitglied der Geschäftsleitung

Bedeutung der Nachhaltigkeit

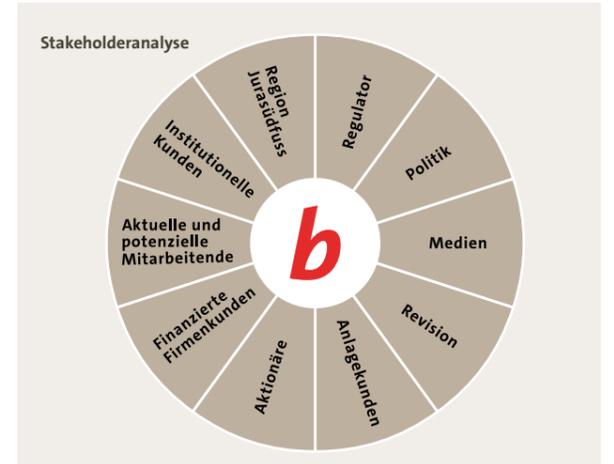
Die Regiobank Solothurn AG («Regiobank») will ihre über 200 Jahre alte Tradition weiterführen und ihre Verpflichtungen gegenüber den Stakeholdern und der Region wahrnehmen. Sie übernimmt eine Mitverantwortung für das Wohl zukünftiger Generationen, investiert in langfristig erfolgreiche Kundenbeziehungen und zeichnet sich als attraktive Arbeitgeberin aus. Die Regiobank informiert im vorliegenden Bericht transparent über ihr Nachhaltigkeitsengagement und die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint in diesem Jahr zum vierten Mal.

Das zeichnet die Regiobank aus

Die Regiobank legt Wert auf eine herausragende Beratungs- und Produktqualität. Die Bank konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Unterstützung von Firmen- und Privatkunden in ihrem Marktgebiet. Persönliche Betreuung, Effizienz, rasche Entscheidungen, Flexibilität und Verlässlichkeit schaffen für die Kundschaft entscheidenden Mehrwert. Wichtig sind zudem langjährige und verlässliche Beziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden und den einzelnen Kundenberatern. Eine tiefe Fluktuation sorgt für die dafür erforderliche Konstanz in der Belegschaft und spiegelt zugleich ein hohes Mass an Mitarbeiterwohlbefinden wider. Zudem wohnen die meisten Mitarbeitenden im Marktgebiet, wodurch eine überdurchschnittliche regionale Verankerung und eine gelebte Kundennähe erreicht werden.

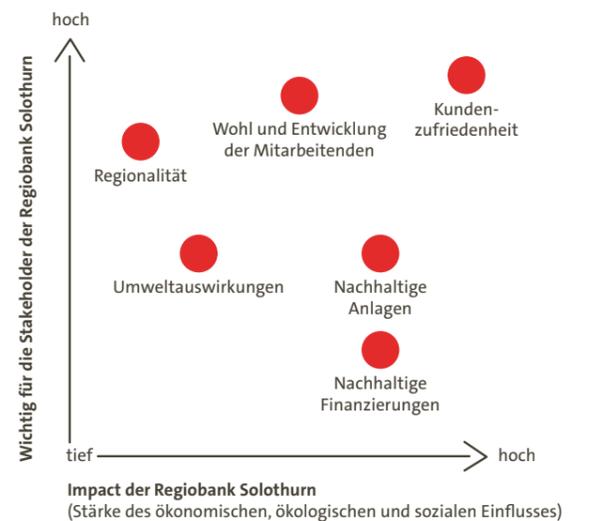
Stakeholderanalyse

Der Regiobank ist es ein wichtiges Anliegen, die Interessen ihrer Anspruchsgruppen in ihren Entscheiden zu berücksichtigen. Die im Jahr 2021 definierten Stakeholder wurden im Berichtsjahr auf Aktualität und Relevanz geprüft. Da sich Geschäftsbereiche, strategische Schwerpunkte und Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändert haben, ergaben sich keine Änderungen.



Wesentlichkeitsmatrix

Eine effektive Methode zur Identifizierung und anschliessenden Verbesserung der Nachhaltigkeit besteht in der Analyse der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf die Themenfelder gelegt, welche die wichtigsten Anspruchsgruppen interessieren. Diese Auswahl wurde mit gängigen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung abgeglichen und spezifisch auf die Regiobank abgestimmt.



Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsengagement

Bedeutung der Nachhaltigkeit	Seite 3
Das zeichnet die Regiobank aus	Seite 3
Stakeholderanalyse	Seite 3
Wesentlichkeitsmatrix	Seite 3
Governance	Seite 4

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit	Seite 5
Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden	Seite 6
Regionalität	Seite 10
Nachhaltige Anlagen	Seite 10
Nachhaltige Finanzierungen	Seite 11
Umweltauswirkungen	Seite 12
Mehrjahresvergleich	Seite 15

Governance

Die Hauptverantwortung für die Nachhaltigkeitsbestrebungen ist auf Ebene Geschäftsleitung angesiedelt und liegt bei Albert Thommen, Leiter Marktsupport und Logistik. Er ist für die übergeordnete Überprüfung, Auswertung und Weiterentwicklung der Kennzahlen, Ziele und Massnahmen sowie für die Rapportierung an die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Erfassung und Überprüfung der Kennzahlen sowie die Messung der Zielerreichung und der Wirksamkeit der definierten Massnahmen erfolgen auf Ebene der «wesentlichen Themen». Die operativen Verantwortlichkeiten der «wesentlichen Themen» wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Tätigkeitsfelder den Geschäftsleitungsmitgliedern zugeordnet und sind in nebenstehender Darstellung abgebildet. Die jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieder setzen gemeinsam mit ihren Bereichen und Teams die definierten Aufgaben um. Das Monitoring zu den umgesetzten Massnahmen erfolgt kontinuierlich, wohingegen die Ziele und Kennzahlen jährlich überprüft und im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt werden.



V.l.n.r.: Thomas Meuli*, Albert Thommen, Markus Boss, Reto Ammann.

* Thomas Meuli verliess die Bank per 31. Dezember 2024 auf eigenen Wunsch für einen beruflichen Entwicklungsschritt. Die Position als Bereichsleiter Privatkunden wird per 1. Mai 2025 von Dominic Oetliker, der neu zur Regiobank dazustösst, übernommen.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit

Die Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Anliegen der Regiobank und ihrer Stakeholder. Diese soll durch engagierte und fähige Mitarbeitende, eine faire Preispolitik, zeitgemässe und transparente Finanzdienstleistungen und Produkte sowie durch verantwortungsvolle Verkaufspraktiken erreicht werden. Vertrauensfördernd sind zudem der Umgang der Regiobank mit dem Datenschutz, die transparenten Produktinformationen sowie langfristige und stabile Kundenbeziehungen. Eine jährliche Kundenumfrage dient zur Messung der definierten Zufriedenheitswerte.

Qualitatives Ziel: Kundinnen und Kunden mit verständlichen Finanzdienstleistungen, persönlicher Kundenbeziehung und professionellem Verhalten begeistern.

Datenschutz sensibler Kundeninformationen

Das Ziel ist es, den höchstmöglichen Schutz der Kundendaten zu gewährleisten. Zur Umsetzung dieses Ziels bestehen interne Weisungen, die den Zugriff der Mitarbeitenden auf Kundendaten stark einschränken. Der Datenschutz der Regiobank basiert auf dem Need-to-know-Grundsatz. Daten oder Zugriffsrechte werden nur für bestimmte Personen freigegeben, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend benötigen. Vertrauliche elektronische Dokumente werden zudem verschlüsselt aufbewahrt. Die Berechtigungen der Mitarbeitenden werden mindestens jährlich oder bei Veränderungen überprüft. Alle Mitarbeitenden absolvieren regelmässige Schulungen zur Daten- und Informationssicherheit. Zudem wurden interne Regelungen zum Meldevorgang bei allfälligen Datenschutzverletzungen festgelegt. Die Datenschutzerklärung der Regiobank kann auf der Website unter www.regiobank.ch/datenschutzerklaerung eingesehen werden.

Stand 2024
Keine gravierenden Vorfälle

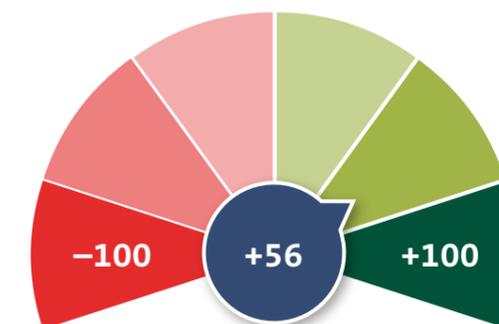
Ziele 2025

- Höchstmöglicher Schutz der Kundendaten
- Keine berechtigten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes oder den Verlust von Personendaten

Kundenbeziehung/-zufriedenheit

Die Regiobank betreut rund 36 000 Privat- und Firmenkunden, die zum grössten Teil in ihrem Marktgebiet Jurasüdfuss domiziliert sind. Die Qualität der Kundenbeziehung sowie die Zufriedenheit mit Produkten und Dienstleistungen werden jährlich erhoben. Die Ergebnisse werden im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und dienen als Basis für Verbesserungsmaßnahmen, die in den entsprechenden Unterkapiteln des Nachhaltigkeitsberichts erläutert werden.

Die Regiobank bietet ihren Kundinnen und Kunden sowohl physische als auch digitale Zugangs- und Vertriebskanäle. Persönliche Beziehungen stehen im Mittelpunkt, weshalb die physischen Standorte weiterhin zentral sind. Hierzu investiert die Regiobank in zeitgemässe Geschäftsstellen. Bis auf die Geschäftsstelle in Grenchen wurden in den vergangenen Jahren alle Standorte modernisiert. Für Grenchen plant die Regiobank einen Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit der neuen Geschäftsstelle sowie 28 Wohneinheiten. Die Stadt Grenchen führt aktuell ein Gestaltungsplanverfahren durch, das im August 2024 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt wurde.



Net Promoter Score 2024

Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage 2024 wurden mittels Online-Fragebogen rund 6 000 Kundinnen und Kunden befragt. Die bereits hohe Rücklaufquote aus dem Vorjahr (10 %) konnte auf 13 % gesteigert werden. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete die Bank CHF 5 an das Alters- und Pflegeheim Heimatblick in Biberist – es resultierte ein Spendenbetrag von insgesamt CHF 3 715.

Jährlich wird die Gesamtzufriedenheit mittels Net Promoter Score (NPS) erhoben. Diese Kennzahl ist branchenübergreifend standardisiert und liefert Aufschluss über die Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, indem sie nach der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit eines Unternehmens gefragt werden. Die Regiobank erzielte mit einem NPS von + 56 (Vorjahr: + 53) einen erfreulich hohen und überdurchschnittlichen Branchenwert.

Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird jährlich wiederholt und dient zur Ableitung von Massnahmen sowie als wichtiger Indikator für deren Wirksamkeit und die Entwicklung der Regiobank.

Stand 2024 Net Promoter Score: + 56
Ziel 2025 Halten des hohen Net Promoter Score (≥ 50)

Verkaufspraktiken und Produktkennzeichnung

Bereits seit mehreren Jahren wenden die Beraterinnen und Berater der Regiobank einen standardisierten Beratungsprozess an. Die Regiobank führt dazu regelmässig interne Schulungen durch, um die Verkaufspraktiken der Mitarbeitenden zu optimieren und die bestehenden Beratungsgrundsätze zu festigen. Ziel ist es, eine bedürfnisorientierte Beratung sicherzustellen sowie die Finanzdienstleistungen und Produkte verständlich und transparent zu erläutern. In Finanzierungs- und Anlageberatungsgesprächen werden auch Nachhaltigkeitsthemen adressiert, wobei das Kundeninteresse dokumentiert wird – etwa im Zusammenhang mit energieeffizienten Sanierungsmassnahmen oder ESG-Kriterien für Anlageentscheidungen. Um die Verständlichkeit der Produkte zu erhöhen, werden digitale und physische Produktinformationen laufend auf eine einfache Sprache und übersichtliche Gestaltung hin überprüft und bei Bedarf optimiert.

Im Berichtsjahr 2024 fanden erneut Schulungen für neue Kundenberatende sowie Auffrischkurse für bestehende Mitarbeitende statt. Zudem wurde die Website grundlegend überarbeitet: Neben der Implementierung einer neuen technischen Basis lag der Fokus darauf, Inhalte klar verständlich zu gestalten und gewünschte Informationen leicht auffindbar zu machen.

Im Rahmen der Kundenzufriedenheitsumfrage 2024 wurden neben der allgemeinen Zufriedenheit auch spezifische Kompetenzbereiche, wie Verkaufspraktiken und Produktverständlichkeit, bewertet. Die Bank erzielte in allen unten gezeigten Dimensionen weiterhin sehr gute Ergebnisse. Weiter wurde im Berichtsjahr 2024 über mehrere Wochen hinweg eine Online-Kurzbefragung nach Beratungsgesprächen durchgeführt – die Ergebnisse bestätigen die Resultate aus der jährlichen Befragung.

Stand 2024 (Likert-Skala 1 – 5)	
– Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden	4,7
– Qualität der Beratung	4,7
– Produktverständlichkeit	4,5
– Glaubwürdigkeit	4,6
Ziel 2025 Durchschnittliche Bewertung von mindestens 4,5 bei den genannten Kenngrössen	

Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden

Die Regiobank beschäftigt im Berichtsjahr 2024 insgesamt 132 Mitarbeitende auf 114 Vollzeitstellen (ohne Lernende). Ihr Wohl und ihre Entwicklung haben hohe Priorität, da sie massgeblich zur Unternehmenskultur, Identifikation und zum Geschäftserfolg beitragen. Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, gute Angestellte zu halten sowie ein attraktives Arbeitsumfeld für zukünftige Mitarbeitende und Lernende anzubieten. Die Indikatoren Gesundheit, Schutz der Daten von Mitarbeitenden, Anstellungsbedingungen, Flexibilität der Arbeitsmodelle sowie Lohngleichheit und -fairness dienen der Beurteilung des Wohls der Mitarbeitenden. Die Regiobank führt jährlich eine Umfrage bei den Mitarbeitenden durch, um ihre Zufriedenheit zu prüfen und geeignete Massnahmen unter Einbezug der Mitarbeitenden abzuleiten.

Qualitatives Ziel: Das Wohl und die Entwicklung der Mitarbeitenden durch eine gesunde, faire und flexible Arbeitsumgebung fördern.

Gesundheit

Nebst der standardisierten Umfrage dienen halbjährliche Standortbestimmungen zur Beurteilung und Besprechung der Zielerreichung sowie der Zufriedenheit und Gefühlslage von Mitarbeitenden. So können psychische Belastungen frühzeitig erkannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet werden. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird zudem durch hohe Investitionen in eine zeitgemässe Infrastruktur am Arbeitsplatz gefördert. Ebenfalls beteiligt sich die Bank an Gesundheitschecks und Fitnessabonnements. Eine wesentliche Kenngrösse für die Gesundheit der Mitarbeitenden bilden die durchschnittlichen Ausfalltage pro Mitarbeitende(n). Diese liegen im Berichtsjahr 2024 bei 8,7 Tagen (Vorjahr: 9,4 Tage). Werden Absenzen von mehr als 30 Tagen aus der Berechnung ausgeschlossen, so konnten die Ausfalltage um 0,9 auf durchschnittlich 4,5 Ausfalltage gesenkt werden. Die Mitarbeitenden und auch die Vorgesetzten werden bei längeren Absenzen eng durch die Personalabteilung begleitet.

Im Berichtsjahr 2024 wurden Sensibilisierungs- und Ausbildungsworkshops für Führungskräfte zum Thema psychische Gesundheit durchgeführt. Die halbtägigen Veranstaltungen vermittelten grundlegendes Wissen im Umgang mit psychisch belasteten Personen sowie praktische Instrumente zur Förderung der psychischen Gesundheit von Mitarbeitenden. Im Jahr 2025 sind darauf aufbauende Follow-up-Workshops sowie vertiefende Ausbildungstage für HR-Mitarbeitende geplant.

Stand 2024 Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von 8,7 Tagen.
Ziel 2025 Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von < 5 Tagen.

Schutz der Daten von Mitarbeitenden

Die Regiobank verzeichnete in der Vergangenheit keine gravierenden Vorfälle, die den Datenschutz der Mitarbeitenden gefährdet hätten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, diesen hohen Standard an Datenschutz beizubehalten und derartige Vorfälle zu verhindern. Die eingeschränkten Zugriffsrechte auf die Personalakten und Bankkonten der Mitarbeitenden gewährleisten den Schutz der Privatsphäre. Insbesondere kritische Berechtigungen für Daten und Businessvolumen der Mitarbeitenden werden regelmässig durch die Geschäftsleitung geprüft.

Stand 2024 Keine gravierenden Vorfälle.

Ziel 2025

- Höchstmöglicher Schutz der Daten von Mitarbeitenden
- Keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes oder den Verlust von Personendaten

Anstellungsbedingungen

Die Regiobank zeichnet sich durch Kontinuität aus und ist bestrebt, die Fluktuation auf einem gesunden und relativ niedrigen Niveau zu halten. Die Fluktuationsrate konnte im Berichtsjahr 2024 um 2,9 % auf 3,9 % gesenkt werden und liegt damit unter dem bisherigen Zielwert von 5 % (ohne Lernende, Pensionierungen und Arbeitgeberkündigungen). Im Rahmen der neuen Unternehmensstrategie 2025–2028 wird der Zielwert auf 7 % angehoben, wobei Pensionierungen neu berücksichtigt werden. Diese Anpassung verbessert die strategische Personalplanung und berücksichtigt die Auswirkungen des demografischen Wandels.

Auch die Anstellungsbedingungen beeinflussen die Fluktuationsrate wesentlich. Dank der regelmässigen Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit und mithilfe der Standortbestimmungen können die Mitarbeitenden die aktuellen Anstellungsbedingungen beurteilen sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche anbringen. Basierend auf den Ergebnissen werden die Anstellungsbedingungen überprüft und erforderliche Veränderungen eingeleitet. Zusätzlich werden regelmässig Benchmark-Analysen wie der Pensionskassenvergleich oder die Analyse zu den Fringe-Benefits durchgeführt. Die Regiobank bietet über der Marktpraxis liegende Nebenleistungen. Der Pensionskassenvergleich aus dem Jahr 2022 bewertete auch die Vorsorgelösung der Regiobank im Vergleich zu anderen Banken als gut bis teilweise überdurchschnittlich. Im Berichtsjahr 2024 wurden basierend auf der Analyse aus dem Jahr 2023 gezielte Anpassungen an Funktionsgehältern und Profillöhnen vorgenommen.

Stand 2024 Fluktuationsrate von 3,9 %
Ziel 2025 Fluktuationsrate unter 7 %* * neu inkl. Pensionierungen, Zielwert gem. Strategie 2025–2028



Die eindrucksvolle Wolfsschlucht im Naturpark Tal. Begleitet vom Wolfsbach führt ein Wanderweg durch das wildromantische Waldreservat.

Flexible Arbeitsmodelle

Die Regiobank bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit von Homeoffice bis zu einem Arbeitstag pro Woche. Auf Wunsch und nach Möglichkeit (Arbeitsbereich) können Mitarbeitende auch Teilzeit arbeiten. Flexible Arbeitsmodelle sollen weiterhin angeboten sowie Jobsharing nach Bedarf und Realisierbarkeit ermöglicht werden. In der Mitarbeitendenumfrage 2024 erhielt die Kategorie «Arbeitsmodelle» erneut eine hohe Bewertung von 4,2 (Likert-Skala 1–5). Erfasst wurden die Arbeitszeitregelung, Homeoffice und flexible Arbeitsmodelle.

Stand 2024

- Teilzeitquote von 49,6 %
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von 4,2

Ziele 2025

- Flexible Arbeitsmodelle fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von mindestens 4,0

Lohngleichheit und -fairness

Die Regiobank gewährleistet faire Löhne. In den letzten Jahren hat die Bank bei guter Leistung zusätzlich eine Gewinnbeteiligung ausbezahlt und die Möglichkeit angeboten, im Rahmen des Mitarbeitenden-Beteiligungsprogramms Aktien der Regiobank zu Vorzugskonditionen zu erwerben. Zur Sicherstellung einer fairen Entlohnung der Mitarbeitenden bestehen Profillöhne und eine leistungsorientierte Lohnpolitik. Zudem wurde im Berichtsjahr 2024 wiederum die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau analysiert; unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsbezogenen Merkmale verdienen Männer +1,2 %. Dies entspricht keiner wesentlichen unerklärbaren Lohndifferenz.

Stand 2024

Unerklärte Lohndifferenz von 1,2 %

Ziel 2025

Unerklärte Lohndifferenz von maximal +/- 1,5 %

Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl Lernende und die Anzahl der Mitarbeitenden in berufsbegleitender externer Weiterbildung werden durch die Regiobank erfasst. Zudem holt die Regiobank ein qualitatives Feedback zu absolvierten Aus- und Weiterbildungslehrgängen von Mitarbeitenden ein. Zur Überprüfung des Angebots dienen auch die Umfrageergebnisse sowie die effektive Anzahl an Aus- und Weiterbildungen. Weiter lancierte die Regiobank im Berichtsjahr 2024 ein 18-monatiges Quereinsteigerprogramm und ermöglicht so einem bis zwei Quereinsteigende pro Jahr den Sprung in die Finanzbranche.

gängen von Mitarbeitenden ein. Zur Überprüfung des Angebots dienen auch die Umfrageergebnisse sowie die effektive Anzahl an Aus- und Weiterbildungen. Weiter lancierte die Regiobank im Berichtsjahr 2024 ein 18-monatiges Quereinsteigerprogramm und ermöglicht so einem bis zwei Quereinsteigende pro Jahr den Sprung in die Finanzbranche.

Stand 2024

- 9 Lernende, 8 Angestellte und ein Quereinsteiger in berufsbegleitender externer Weiterbildung
- 84,0 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Ziel 2025

80 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Beförderungs- und Aufstiegschancen

Die Regiobank begleitet ihre Angestellten bei der beruflichen Weiterentwicklung. Für jede Stelle ist festgelegt, welche Anforderungen und Ausbildungen für die jeweiligen Angestellten vorgesehen sind und welche Beförderungsaussichten bestehen. Trotz begrenzter Aufstiegsmöglichkeiten aufgrund der Unternehmensgrösse und der hohen Loyalität der Mitarbeitenden fördert die Regiobank die berufliche Entwicklung gezielt – etwa durch Fachkarrieren, erweiterte Verantwortungsgebiete und Weiterbildungen. Interne Aufstiegschancen ergeben sich vor allem bei Nachfolgelösungen infolge von Pensionierungen oder Kündigungen. Die jährliche Mitarbeitendenumfrage enthält auch Beurteilungspunkte mit Bezug zu Beförderungs- und Aufstiegschancen. Die entsprechende Kategorie «Weiterentwicklung» wird im Berichtsjahr 2024 um 0,2 höher mit 4,3 (Likert-Skala 1–5) bewertet.

Stand 2024

- 5 Beförderungen
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 4,3 (Likert-Skala 1–5)

Ziele 2025

- Mitarbeitende weiterhin gezielt fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 4,0

Regionalität

Der Bereich Regionalität soll die wirtschaftliche Förderung des Markgebietes und das gesellschaftliche (Kultur, Sport etc.) Engagement der Regiobank widerspiegeln. Dank der vielfältigen finanziellen und ideellen Förderung und Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Initiativen leistet die Regiobank einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Jurasüdfusses.

Qualitatives Ziel: die gesellschaftliche und wirtschaftliche Förderung des Jurasüdfusses.

Regionale Wertschöpfung

Der Beitrag der Regiobank zur regionalen Wertschöpfung wird anhand der Kreditvergaben innerhalb des Marktgebietes, der Anzahl der Mitarbeitenden (ohne Lernende), die im Marktgebiet wohnen, sowie der Höhe der Steuern beurteilt. Das Marktgebiet erstreckt sich entlang des Jurasüdfusses (Biel bis Olten). Im Beschaffungswesen erteilt die Regiobank ihre Aufträge, sofern möglich, regionalen Lieferanten und Handwerkern. Zudem fördert die Regiobank die Mitgliedschaft ihrer Mitarbeitenden in regionalen Netzwerken.

Stand 2024

- Über 95 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet.
- Steuern in Höhe von CHF 3,1 Millionen
- 85 % des Kreditvolumens wurden innerhalb des Marktgebietes vergeben.

Ziele 2025

- Über 80 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet.
- Über 80 % des Kreditvolumens werden innerhalb des Marktgebietes vergeben.

Gesellschaftliches Engagement

Die Regiobank unterstützt regionale Vereine, Veranstaltungen und Projekte in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Dabei legt sie grossen Wert auf ein vielseitiges und breit abgestütztes Sponsoring. Die Regiobank will ihre Sponsoringaktivitäten auch in Zukunft unverändert grosszügig und innerhalb des Marktgebietes fortsetzen. Die Kennzahlen zur Messung des gesellschaftlichen Engagements umfassen daher sowohl die Höhe der Sponsoringbeiträge als auch die Anzahl Sponsoringengagements. Zudem erfasst die Regiobank die Höhe der Beiträge, die sie im und ausserhalb des Marktgebiets leistet.

Stand 2024

- Sponsoringbeiträge in der Höhe von CHF 453 686
- 153 aktive Sponsoringengagements
- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebiets

Ziele 2025

- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebiets

Nachhaltige Anlagen

Durch die Produktauswahl und die Beratung der Kundinnen und Kunden im Anlagegeschäft hat die Regiobank einen Einfluss darauf, wie Gelder der Kundschaft investiert werden. Neben finanziellen Kriterien werden deshalb vermehrt ökologische, soziale und Corporate-Governance-Aspekte (ESG-Kriterien) im Anlageprozess berücksichtigt. Über eine verbesserte Transparenz und zusätzliche Informationen zur Nachhaltigkeit können entsprechende Anlageentscheide bewusst unterstützt und nachhaltige Anlagen gezielt gefördert werden.

Qualitatives Ziel: Den Kundinnen und Kunden nachhaltige Anlagemöglichkeiten anbieten und transparent über deren Zusammensetzung informieren.

Seit dem Jahr 2023 arbeitet die Regiobank hierfür unter anderem mit der Firma MSCI zusammen. Durch diese Partnerschaft verfügt die Regiobank über umfangreiche ESG-Daten von Fonds sowie ESG-Ratings von Aktientiteln. Bei MSCI werden die ESG-Eigenschaften der Unternehmen nach dem Best-in-Class-Ansatz ermittelt und mit einer Skala von der Bestnote AAA bis zur Tiefstnote CCC bewertet. Diese Informationen werden seit Beginn des Berichtsjahres 2024 in der Anlageberatung und für die Titelselektion bei der Vermögensverwaltung berücksichtigt.

Die Regiobank legt grossen Wert auf die Vermeidung von Greenwashing und orientiert sich an den «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken und zur Prävention von Greenwashing bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg. Diese traten im Jahr 2023 erstmals in Kraft und wurden im Berichtsjahr 2024 überarbeitet, um klarer zu definieren, wann Anlagelösungen als nachhaltig gelten. Das Angebot der Regiobank erfüllte diese Definition bereits zuvor.

Im Berichtsjahr 2024 wurden alle Kundinnen und Kunden mit portfolibezogener Beratung und Vermögensverwaltungsmandaten zu ihren ESG-Präferenzen befragt: 50 % zeigten ein neutrales Interesse, 30 % waren «interessiert» und 20 % «sehr interessiert».

Die Regiobank strebt ein stetiges und gesundes Wachstum in nachhaltigen Anlagen an und investiert in kontinuierliche Aus- und Weiterbildungen der Anlageberatenden, insbesondere für die Prävention von Greenwashing.

Stand 2024

- ESG-Profilierung sämtlicher portfolibezogener Beratungskunden sowie der Kunden mit Vermögensverwaltungsmandaten
- Kundenanlagen mit ESG-Rating: 54,8 % ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA), 0,6 % ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)

Ziele 2025

- Kundenanlagen mit ESG-Rating: ≥ 50 % ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA), 0 % ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)
- ESG-Profilierung der transaktionsbezogenen Beratungskunden (abgeschlossen bis Ende 2026)
- Ausbau Vermögensverwaltungsmandate mit ESG-Anlagen

Nachhaltige Finanzierungen

Die Regiobank hat mit ihren Finanzierungen einen bedeutenden Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung am Jurasüdfuss. In ihrer Kreditpolitik definiert die Bank, welche Finanzierungsarten sie betreibt und wo das bewirtschaftete Marktgebiet liegt. Bei Geschäften, die gegen moralische oder ethische Prinzipien der Bank verstossen, werden keine Finanzierungen gewährt. Sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Kundinnen und Kunden achtet die Regiobank darauf, dass die finanzielle Gesundheit von Privatpersonen und Firmen längerfristig gegeben ist.

Qualitatives Ziel: Finanzierungen mit positivem Einfluss auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt ausbauen.

Seit dem Berichtsjahr 2024 ist das Thema «Nachhaltigkeit» fester Bestandteil von Immobilienfinanzierungsberatungen bei Privatkundinnen und Privatkunden. Im Fokus stehen insbesondere der langfristige Werterhalt und die Energieeffizienz

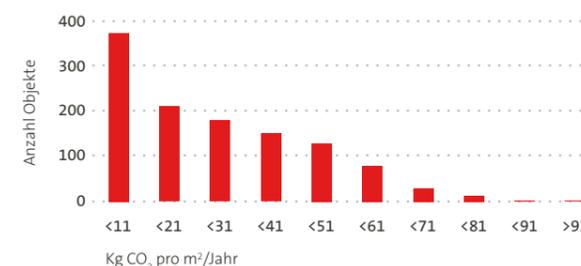
von Einfamilienhäusern und Ferienobjekten. Dabei setzt die Regiobank das Beratungstool «EcoCheck» der Firma IAZI AG ein. Zudem wurde die Webseite www.regiobank.ch/nachhaltige-immobilien im Laufe des Jahres 2024 ausgebaut und um weitere Merkblätter rund um energieeffiziente Liegenschaften ergänzt.

Zur weiteren Förderung der Energieeffizienz von Wohneigentum führt die Regiobank Anfang 2025 ein neues Produkt ein, das vorteilhafte Konditionen für den Ersatz fossiler Heizsysteme und die Anschaffung von Photovoltaikanlagen für selbstgenutzte Einfamilienhäuser bietet.

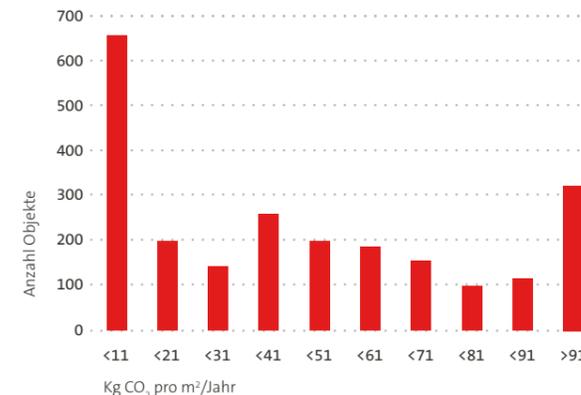
Auswertung Hypothekarportfolio bezüglich Energieeffizienz

Wie in den Vorjahren wurde auch im Berichtsjahr 2024 das bestehende Hypothekarportfolio bezüglich Energieeffizienz neu beurteilt. Die Verteilung der Immobilien in Bezug auf den CO₂-Ausstoss zeigt sich wie folgt:

Auswertung CO₂-Ausstoss Stockwerkeigentum



Auswertung CO₂-Ausstoss Einfamilienhäuser



Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss Portfolio

	2023	2024
	CO ₂ -Ausstoss (kg/m ² /p.a.)	CO ₂ -Ausstoss (kg/m ² /p.a.)
Einfamilienhaus	40,8	39,5
Stockwerkeigentum	23,5	22,3
Total	36,8	35,4

(flächengewichtete Durchschnittswerte)

Stand 2024

- Etablierung des Beratungstools «EcoCheck» im Beratungsprozess
- Produktentwicklung im Bereich nachhaltiger Sanierungsfinanzierungen (fossile Heizsysteme / Photovoltaik) bei selbstgenutzten Einfamilienhäusern.
- Reduktion des durchschnittlichen CO₂-Ausstosses des Portfolios auf 35,4 kg/m²/p.a.

Ziele 2025

- Reduktion des durchschnittlichen CO₂-Ausstosses des Portfolios (Zielwert Strategie 2025 – 2028: unter 34 kg/m²/p.a. bis Ende 2028)
- Prüfung von Angeboten im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungen für Firmenkunden
- Überprüfung der Kreditpolitik hinsichtlich möglicher Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten

Umweltauswirkungen

Die Regiobank verfolgt das Ziel, ihre Vorbildrolle als nachhaltige Bank wahrzunehmen und durch gezielte Massnahmen einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Angesichts des Klimawandels als eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit liegt der Fokus insbesondere auf der Reduktion von Treibhausgasemissionen und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Um unsere ökologischen Auswirkungen zu minimieren, ergreifen wir verschiedene Umweltmassnahmen. Dabei werden vor allem Massnahmen vorangetrieben, die erhebliche Verbesserungen bewirken. Dazu zählen die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Senkung des Energieverbrauchs und die Optimierung interner Abläufe – etwa zur Senkung des Papierverbrauchs oder verstärktes Recycling.

Qualitatives Ziel: Die negativen Umweltauswirkungen minimieren.

Auswirkungen des Klimawandels

Eine umfassende Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Bank ist entscheidend, um potenzielle Folgen angemessen beurteilen zu können. Sie erfolgt im Rahmen der Umsetzung des FINMA-Rundschreibens «Naturbezogene Finanzrisiken». Naturbezogene Risiken wie Biodiversitätsverlust und Veränderungen im Ökosystem werden dabei ins Business Continuity Management (BCM) integriert, um mögliche Auswirkungen gezielt zu steuern. Das Rundschreiben tritt am 1. Januar 2026 in Kraft und Finanzinstitute der Kategorien 3 bis 5 müssen die Umsetzung bis spätestens 1. Januar 2027 starten.

Im Berichtsjahr 2024 wurde im Rahmen des BCM eine Bedrohungsanalyse erstellt sowie ausgewählte Notfallszenarien und -pläne erarbeitet. Zudem wurde das Krisenhandbuch überarbeitet, das die Abläufe im Krisenmanagement regelt und die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Krisenstabs zur Sicherstellung der Geschäftsprozesse definiert.

Energie(effizienz)

Der Energieverbrauch wird anhand der Kilowattstunden für Strom und Heizung gemessen. Wichtige Kennzahlen zur Beurteilung der Energieeffizienz sind der Verbrauch pro Quadratmeter Energiebezugsfläche sowie – insbesondere bei Dienstleistungsunternehmen – der Stromverbrauch pro Vollzeitäquivalent. Im Berichtsjahr 2024 beträgt die Heizmenge 68 kWh/m², wobei 49% auf Fernwärme und 39% auf Erdgas entfallen. Der Stromverbrauch liegt bei 85 kWh/m², wovon 80% aus erneuerbaren Energien stammen. Pro Vollzeitäquivalent ergibt sich ein Stromverbrauch von 3 636 kWh/FTE.

Stand 2024

- Genutzte Heizmenge 68 kWh/m²
- Genutzte Strommenge 85 kWh/m² oder 3 636 kWh/FTE

Ziele 2025

- Optimierung von Abläufen und Nutzung von Effizienzpotenzialen zur Senkung des Energieverbrauchs
- Definition von Zielwerten für die Heiz- und Strommenge

Treibhausgasemissionen

Für das Berichtsjahr 2024 wurde die CO₂-Bilanz in Zusammenarbeit mit Swiss Climate erweitert. Sie basiert auf ISO 14064-1 und dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) erstellt. Bisher erfasste sie die Emissionen der Scopes 1 und 2 für alle Standorte, einschliesslich der Renditeliegenschaften. Neu wird auch Scope 3 berücksichtigt. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen, Scope 2 die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 die vor- und nachgelagerten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Die erfassten Emissionsquellen je Scope sind:

- **Scope 1:** Heizung, Stromproduktion vor Ort, Kältemittelverluste, Emissionen Firmenfahrzeuge
- **Scope 2:** Zugekaufte Energie (Strom, Fernwärme) und Geschäftsreisen mit bankeigenen E-Fahrzeugen.
- **Scope 3:** Einge kaufte Güter und Dienstleistungen, Kapitalgüter, Energiebereitstellung, Transporte, Abfall, Geschäfts- und Pendelfahrten sowie Emissionen von Renditeliegenschaften.

Ausgenommen: Finanzielle Emissionen (Scope 3.15), also Emissionen aus Investitionen wie Beteiligungen, Krediten oder Anlageportfolios.

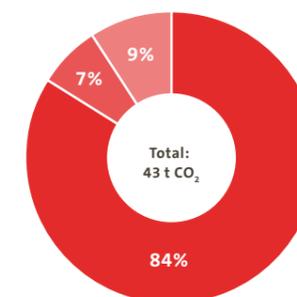
Aufgrund der erweiterten CO₂-Bilanz verändern sich die Emissionswerte bei Strom, Heizung und Geschäftsreisen. Neu werden die Emissionen aus den Renditeliegenschaften separat ausgewiesen, während der CO₂-Ausstoss aus Geschäftsfahrten mit fremden Verkehrsmitteln nun ebenfalls erfasst wird. Ein Vergleich mit den Vorjahreswerten ist daher nur bedingt möglich. Zur besseren Einordnung werden nachfolgend die Scope-1- und Scope-2-Werte der Bankemissionen nach der bisherigen Berechnungssystematik dargestellt. Die vollständige CO₂-Bilanz 2024 nach der neuen Berechnungslogik ist im darauffolgenden Unterkapitel «Gesamtemissionen» zu finden.

Scope 1 und 2

Im Berichtsjahr 2024 sind die Heizungsemissionen der Bank im Scope 1 und 2 um 11 Tonnen auf 36 t CO₂ gesunken. Auch die Emissionen aus dem Stromverbrauch reduzierten sich um 5 Tonnen. Durch die Anpassung der Stromprodukte erhöhte die Regiobank den Anteil an erneuerbarer Energie um 10% auf 80%. Zudem wurde im August 2024 in Biberist eine Photovoltaikanlage mit 90 m² Fläche und einer jährlichen

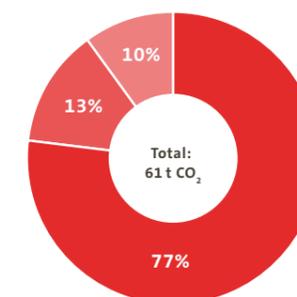
Leistung von 20 kWp in Betrieb genommen, die rund 50% des Strombedarfs der Geschäftsstelle abdeckt. Die Reduktion der Emissionen aus Geschäftsreisen von 6 auf 4 Tonnen CO₂ ist auf die vollständige Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge im Jahr 2024 zurückzuführen.

Emissionen der Bank 2024 Scope 1 und 2



- Heizung 36 t CO₂
- Strom 3 t CO₂
- Geschäftsreisen 4 t CO₂

Emissionen der Bank 2023 Scope 1 und 2



- Heizung 47 t CO₂
- Strom 8 t CO₂
- Geschäftsreisen 6 t CO₂

Gesamtemissionen

Die CO₂-Bilanz 2024 inklusive Scope 3 beträgt 291 Tonnen. Davon entfallen 252 Tonnen auf den Bankbetrieb und 39 Tonnen auf die Renditeliegenschaften. Da die Emissionen aus IT-Geräten, Kapitalgütern und Renditeliegenschaften aufgrund von Neuanschaffungen jährlich stark variieren, ist ein Mehrjahresvergleich ohne diese volatileren Emissionskategorien aussagekräftiger. Auf dieser Basis beträgt der relative CO₂-Ausstoss 1,4 Tonnen pro Vollzeitäquivalent (FTE). Mit 75 Tonnen CO₂ stellen die Pendelfahrten der Mitarbeitenden die grösste Emissionsquelle dar, da weiterhin häufig Verbrennungsfahrzeuge genutzt werden. An zweiter Stelle folgen die Heizungen inklusive Scope 3 mit 36 Tonnen CO₂. In den stark schwankenden Kategorien stammen die höchsten Emissionen mit 77 Tonnen CO₂ aus Investitionen in Kapitalgüter. Dazu gehören unter anderem das neue Elektrofahrzeug in Solothurn, die Photovoltaikanlage in Biberist, die Sanierung einer Wohnung sowie Anschaffungen wie Büromöbel, Münzähler und ein Safe.

	Tonnen CO ₂	%
CO₂-Bilanz 2024		
Pendelfahrten	75	26
Heizung	36	12
Abfall	11	4
Papier und Druck	10	3
Versand	8	3
Geschäftsreisen	8	3
Transporte	7	2
Verbrauchsmaterial	6	2
Strom	3	1
Wasser	0,2	0
CO₂-Emissionen (ohne Investitionseffekte)	165	57
Kapitalgüter	77	26
Renditeliegenschaften	39	13
IT-Geräte	10	3
Gesamtemissionen	291	100

Stand 2024

- 80 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen
- Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von 435 m² (+ 90 m²)
- CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 pro FTE von 0,4 t
- Gesamtemissionen von 291 t CO₂

Ziele 2025

- 85 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- Reduktion der CO₂-Emissionen exkl. Kapitalgüter/IT-Geräte/Renditeliegenschaften*
- Wechsel bei den Gasprodukten auf 100 % Biogas
- Installation Photovoltaikanlage auf der Geschäftsstelle Egerkingen

* Da die Emissionen aus IT-Geräten, Kapitalgütern und Renditeliegenschaften aufgrund von Neuanschaffungen stark schwanken, werden sie bei der Zielsetzung ausgeklammert (CO₂-Emissionen ohne Investitionseffekte). Dennoch sind Energieeffizienz und Treibhausgasemissionen wesentliche Auswahlkriterien bei neuen Investitionen.

Mehrwahresvergleich

Als Zusammenschluss der im Bericht gezeigten Dimensionen und Werte schafft ein Mehrjahresvergleich einen Überblick über die Entwicklungen innerhalb der definierten Nachhaltigkeitsthemen. Es ist dabei nicht möglich, alle Werte seit Beginn der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahr 2021 auszuweisen. In solchen Fällen sind die Daten als nicht verfügbar gekennzeichnet (N/A). Die Zielwerte beziehen sich auf die für das Berichtsjahr 2024 gesetzten quantitativen Ziele.

	Zielwert 2024	2024	2023	2022	2021
Kundenzufriedenheit					
Datenschutz	Keine berechtigten Beschwerden	0	0	0	0
Net Promoter Score (NPS)	Halten über +50	+56	+53	+54	N/A
Fachliche Kompetenz MA	mind. 4,5 (Skala: 1–5)	4,7	4,8	4,7	N/A
Qualität Beratung	mind. 4,5 (Skala: 1–5)	4,7	4,7	4,7	N/A
Produktverständlichkeit	mind. 4,5 (Skala: 1–5)	4,5	4,5	4,3	N/A
Glaubwürdigkeit	mind. 4,5 (Skala: 1–5)	4,6	4,6	4,6	N/A

Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden

Ø Ausfalltage pro MA	< 5,0 Tage	8,7	9,4	8,6	N/A
Datenschutz	Keine berechtigten Beschwerden	0	0	0	0
Fluktuationsrate	< 5 %	3,9 %	6,8 %	7,6 %	5,2 %
Teilzeitquote	Kein Zielwert	49,6 %	47,1 %	48,3 %	49,6 %
MA-Umfrage: «Arbeitsmodelle»	mind. 4,0 (Skala 1–5)	4,2	4,2	4,1	N/A
Unerklärte Lohndifferenz	kleiner +/- 1,5 %	1,2 %	0,4 %	0,9 %	N/A
Aus- und Weiterbildung	≥ 80 % der MA sind zufrieden	84 %	86,6 %	79 %	N/A
Anzahl MA in Weiterbildung (ohne Lernende)	Kein Zielwert	8	8	8	14
Beförderungen	Kein Zielwert	5	8	9	15
MA-Umfrage: «Weiterentwicklung»	mind. 4,0 (Skala: 1–5)	4,3	4,1	3,9	N/A

Regionalität

Steuern	Kein Zielwert	CHF 3,1 Mio	CHF 2,9 Mio.	CHF 2,3 Mio.	CHF 2,4 Mio.
Kreditvergabe	≥ 80 % im Marktgebiet	85 %	84 %	84 %	82 %
Wohnort Mitarbeitende	≥ 80 % im Marktgebiet	95 %	94 %	91 %	92 %
Sponsoringbeträge	Kein Zielwert	CHF 453 686	CHF 468 396	CHF 453 975	CHF 394 693
Anzahl Sponsorings	Kein Zielwert	153	159	146	166
Sponsorings geografisch	100 % im Marktgebiet	100 %	100 %	100 %	100 %

Nachhaltige Anlagen

Kundenanlagen mit ESG-Rating; davon ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA)	≥ 50 %	54,8 %	56,3 %	N/A	N/A
Kundenanlagen mit ESG-Rating; davon ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)	0 %	0,6 %	1,2 %	N/A	N/A

Nachhaltige Finanzierungen

Ø CO ₂ -Ausstoss EFH	Kein Zielwert	39,5	40,8	41,3	N/A
Ø CO ₂ -Ausstoss STWE	Kein Zielwert	22,3	23,5	23,5	N/A
Ø CO ₂ -Ausstoss Portfolio	< 36 kg/m ² /p.a.	35,4	36,8	37,2	N/A

Umweltauswirkungen

Anteil erneuerbarer Energien	80 %	80 %	70 %	70 %	61 %
CO ₂ -Emissionen Scope 1 und 2 pro FTE	Senkung	0,4 t	0,6 t	0,7 t	N/A
CO ₂ -Gesamtemissionen	Kein Zielwert	291 t	N/A	N/A	N/A
CO ₂ -Emissionen (ohne Investitionseffekte)	Kein Zielwert	165 t	N/A	N/A	N/A
CO ₂ -Emissionen pro FTE (ohne Investitionseffekte)	Kein Zielwert	1,4 t	N/A	N/A	N/A

In Zusammenarbeit mit:



Regiobank Solothurn AG

Westbahnhofstrasse 11
4502 Solothurn

032 624 15 15
regioservice@regiobank.ch
regiobank.ch

Unsere Geschäftsstellen

Hauptstrasse 34, 4562 Biberist
Bahnhofstrasse 9, 4622 Egerkingen
Kirchstrasse 11, 2540 Grenchen
Hauptstrasse 58, 4528 Zuchwil